Nummer Vier Eine Mark

Projekt Oase

QUEERFISH * REFUSED * WELTVERBESSERUNG * RANTANPLAN (oder auch nicht) * ETC.

Niemals. Karneval ist eklig. Wir geben euch die Packung Aschermittwoch, wenn alles vorbei ist und ihr von Kopfschmerzen gemartert seid, dann ist unsere Zeit gekommen, dann drängen wir dir in bester Harlekin-Manier die brutale Nr.5 auf und du liegst am Boden und wir, harhar, wir prügeln auf dich ein ohne jedes Er/Siebarmen ohne ohne einmal zu fragen woher sie/er kommen oder kamen. Vohnsde. Apropros Vohnsde. Lest Neues aus der Welt des KERNS. (Kennwort:"eyzek-ense"; Label: Vohnsde)

Das soll dazu reichen. Wichtige Sachen werden in der OASE nur am Rande erwähnt, ansonsten wird dem Schwachsinn freien Lauf gewährt: Wir sprengen den HET (Herbsteinkaufstag in Oelde=geöffnete Geschäfte am Sonntag) in die Luft. Ein Maschinengewehr und dann in die Masse. Jens hatte seinen Spaß. Da kam Tobi mit der Pumpgun natürlich nicht ganz mit. Zwischenstand: 178:67 für Jens. Für die zweite Halbzeit auf dem Weihnachtsmarkt ist ein Waffentausch vorgesehen, also kann Tobi noch gut Punkte gutmachen. Glühweinscheißer! Sterbt alle! Dazu mehr in OASE Nr.5. Wir metzeln alles nieder, was uns vor den Gewehrlauf kommt. Emil Jlockner is so juut wie tot.
In every death is a piece of lust. (frei nach Nietzsche, ääääääh, Bandog)

In diesem bandogschen Zusammenhang sei die Stadt Hamburg als Ursprung allen Übels und das mißlungene Rantanplan-Interview erwähnt. Rantanplan sind nicht mißlungen; ist nun die Folgerung zu ziehen, gar die Oase-Redaktion sei das mißlungene Element der gescheiterten chemischen Reaktion? Nein. Schuld wart ihr. Nein, Schuld waren wir. Nein, von Schuld kann hier gar keine Rede sein. Oder? Teilschuld an dem Kommunikationsdesaster waren wohl die einzelnen Launen aller beteiligten Personen und Dingen, speziell denke ich da an einen krankspielenden, in die Ecke gekauerten Torben, an einen sich in die Sessel flezenden Reimer, an einen, nein an zwei völlig unvorbereitete Redakteure. Leckt uns! Jetzt macht auch noch der Tacker Zicken. Die Welt ist schlecht. (Oh Mann, wie oft hatten wir diese Ausgeburt aller Phrasen schon in unseren Artikeln, ich möchte es nicht wissen. Laßt uns das an Hauswände sprühen, jeder soll die aufregende Neuigkeit mitkriegen, freut euch des Lebens, denn das Leben ist SCHLECHT. Wie, das wußtet ihr noch nicht? Wieder ein Beweis für die unabdingbare Notwendigkeit der OASE. Wir sagen Dinge, die noch nie jemand zuvor auszusprechen wagte. Und Schluß.) Und wie. Weiterhin werdet ihr beim Auspressen der Frucht bemerken, daß sich Jensen an die Halbgötter von Refused und Queerfish ranwagte und sich nicht die Finger verbrannte. Sind aber nur für die Statistiker, diese Interviews und Aufhänger für all die Spacken, die unser Genöle nicht zu würdigen wissen (Obacht! Mini-Alliteration für den Rhetorik-*Ver*natiker) und irgendwelche Namen brauchen, um EINE Mark auszugeben. Ein Fünftel einer Zigarettenschachtel. Ein fünfunddreißigstel einer Karstadt-CD. Das doppelte eines Kakaos aus dem Automaten an unserer Schule. Ein fünftel der Plastic Bomb dafür ohne CD, jaja, ich weiß. Soviel zu den Bands. Schön wäre ein Leben als Oasiat ohne die im Grunde eh nur lästigen Interviews. Woooobei. Mit Tim von Avail wäre ich durchaus bereit, noch ein Interview zu machen. Ein genialer Mensch. Ansonsten sei jedem geraten, hier und jetzt das Editorial zu unterbrechen, bzw. zu beenden, was einem unrühmlichen Ende (vergleichbar mit dem Ende Cäsars durch Brutus und Cassius, vergolten durch Mark Antonius und Kaiser Augustus) gleichkäme. Also noch kein Ende. Nun noch ein Satz am Schluß: OASEkonsum=Lesegenuß. Ein Reim. Ich kann's noch gar nicht fassen. ICH reime. Ich bin ein Reimer. The End. (Tobi und Jens stellen sich der entrüsteten Leserschar und verantworten diesen Wortmüll)

ablassen würden. (Grundsätzliches vom Team über ihre Arbeit)

Wir steigern uns nicht gerne in unsere Artikel rein, obwohl wir jetzt einige fiese Beleidigungen

Nachworte.

Wir sind nicht toll.
Wir wollen keine Promos absahnen (welche auch, Hass und Shityri, oder wahlweise Bonehouse??!)
Wir machen kein Fanzine, um umsonst auf Konzerte zu kommen. (als Nebeneffekt wurde das einmal (!) aber perverserweise akzeptiert; und das, wo wir schon im Geld schwimmen durch das Zine - Schrottköpfe der Dekadenz!!!!!!)

Wir sind ebenso nicht mit dem Gedanken auf das Fanzinetreffen in Neuss gefahren, dort andere Fanzines abzufeiern, sondern nur, um uns selber abzufeiern, weil's ja sonst keiner macht. Uns besorgt's ja keiner.
Und ich denke, es gibt auch noch einige andere Menschen, die im Zeichen des Idealismus Dinge tun, auch wenn es genug scheiß-Zines, scheiß-Bands...und so gibt.

Playlist Tobias: (keine Reihenfolge)

°AVAIL-4am Friday & alles und live
°Rantanplan LP
°Eyzek-ense Sampler
°Techno & HipHop speziell Orbital & alles des MuTangs!
°Muff Potter und But Alive
°Lunchbox bei Jens im Keller
°Integrity-Humanity is the devil 10"
°vieles, was mir im Moment nicht einfällt...

spielliste jens

MUFF POTTER=LP
NEUROSIS=THE WORD AS LAW LP
JAWBREAKER=THE BOAT THAT DREAMS FROM THE HILL LIED
TOCOTRONIC=DIE WELT KANN MICH NICHT MEHR VERSTEHEN MCD
RANTANPLAN=KEIN SCHULTERKLOPFEN LP
UNBROKEN='77-'95 SINGLE
AVAIL=LIVE + 4AMFRIDAY + ALLES
LUNCHBOX=JUGGERNAUT 1.SEITE LP
DACKELBLUT=SCHÜTZEN&FÖRDERN
...BUT ALIVE=LIVE&ALLES
QUEERFISH=SEA OF HOPE LIED &ZITRONEN UND SO TSCHÜSS

INHALT:

S. 1 TITELSEITE
2-4 EDITORIAL
5 THIS ONE
6-7 BODELOIT
8 JAMMERTAL
9 ditJES & datJES
10-13 REFUSED
14 BLABLA
15-17 FERNSEHER-TR.
18 FOREVER YOUNG KURZG.
19 KONZERTB.
20-24 RANTANPLAN
25 ROLAND BECKUM
26-27 WAFFAHRT
28 L.A. & CO.
29 SCHÜTZENGILDE
30-31 WE ♡ AVAIL.
32-35 Q4 ZERF.
36 in concert
37 tiefe trauer
38-39 anekd. & trauer
40-44 MEDIAC. + CO.
45-47 ALLES„KAPUTT
48 BUCHRÜCKEN

Leute, mit denen man nicht spricht

Impressum

KREMER IST ÜBRIGENS OUT DIESE NUMMER. SCHÖNE GRÜßE VON HIER.

Boddeloif aus Hamburg

oder: Die OASE auf Reisen Teil I.

Jens holt mich ab und wir fahren los, Richtung Vechta. Da kein anderer überredet werden konnte, 2 Stunden Autofahrt mit uns ertragen zu müssen, wird der Spritkostenanteil recht hoch, aber selbst das stört die harten O-Asiaten herzlich wenig. Wider erwarten wird dann sogar die Autofahrt recht spaßig, so zum Beispiel in einem Kaff namens Hitler oder so. Die Story erzählt euch jetzt der Jens: *So, da bin ich. Also wir waren da in Hitler, scheiß wiederholter Witz, Hilter heißt das Kaff natürlich; und dann, tja, wir hätten also immer nur geradeaus durchfahren müssen, uns plagte aber dieses flaue Gefühl im Magen, daß wir uns verfahren haben. Also zu einer Tankstelle zurückgefahren und dort gefragt, wie es nun weitergehen sollte, autobahnmäßig. Ich:* "Wo gehts denn hier so zur A33?" *Tankwart:* "Immer geradeaus durch, dann kommen sie automatisch drauf." *Ich:* "Ne, das ist dann aber die Bundesstraße nach Osnabrück." *Tankwart:* "Ja wenn sie's besser wissen, bitte schön, fahren sie woanders her." *Tankwart zieht beleidigt ab. Ist gar nicht lustig die Geschichte, aber egal.*

Tschüss.

Marcus von But Alive (Bild oben). "MTV und VIVA haben alles kaputt gemacht..."

Wir sind wieder da. War wirklich nicht so doll. Gelacht haben wir trotzdem. In Vechta wurde dann das Juze souveränstens gefunden, wie ich finde. Der Name war dann aber doch etwas seltsam: Gulfhaus, was für ein bescheuerter Name, der ist ja noch beschissener als "Alte Post".

Himmel! Also wir so: "Ey Alta, wo is'n hier das Juze?" Freundlicher Passant: "Sie meinen das Gulfhaus?" Wir: "Uns doch scheißegal, wie das Teil heißt, wir wollen ...But Alive sehen." Er erklärt uns den Weg, wir fahren los. Das Golfclubhaus ist in einer völlig unbeleuchteten Gegend und wirkt mit heimeligen CDU-Flair inmitten des Industriegebiets doch etwas gespenstisch. Aber im beleuchteten Fenster lacht uns billiardspielenderweis' der hünenhafte Marcus von Boddeloif entgegen. Alles klar? Nein, denn beim Eintreten bestätigt sich der erste Eindruck: CDU vom feinsten. Erstmal wird das Haus genauer inspiziert: Selbstgemalte Poster mit der Aufschrift: "Ihr wollt Disco? Dann benimmt euch mal für zwei Wochen!" Was haben wir über den -zudem auch noch grammatikalisch unkorrekten- Spruch gelacht. Da hat wohl einer "Radau" gemacht. Frag mich, was da Radau ist, in einer Stadt, wo solche Poster mit Blümchen verziert werden. Wir gehen weiter und bemerken eine Tafel mit der Aufschrift: "Billiard-Regeln" Natürlich ein Verbotsschild. Herzhaftes Lachen. Weiter. Unser Blick fällt schließlich auf ein selbstkreirtes und selbstgemaltes Homeboy-Stoffposter, handsigniert von den Künstlern dieser Stadt. In Vechta werden Künstler geboren. Die Kreativität auf die Flaggen geschrieben. Einziger Vorteil: Ein Kickerautomat und 3 nette Leute, die Platten verkaufen wollten. Natürlich nur ein schlechter Scherz in CDU-Hausen. *Wenigstens ein paar nette Leute dort, denen wir gleich ihre Korrektheit vorwarfen, harhar, stimmt natürlich nicht, jedenfalls war der Metallica-Aufnäher auf der Mütze des einen ziemlich politisch unkorrekt gesinnt. Jedenfalls guckten wir Oasiaten uns dann die erste Band an,* wohl eine Punkband. Der Sänger hatte jedenfalls eine von diesen unsäglichen Kuh-Hosen an, so gefleckt und so und eine Frisur, wie sie die Dieselhosenträger eigentlich bevorzugen: Vorne etwas längere Locken, hinten etwas kürzer. Bah, widerlich. Ok, diese Band betritt die Bühne, der Sänger holt tief Luft und spricht: "Hallo, wir sind BSHG aus Vechta. Der erste Song heißt: Scheiße."

Keine Sex!

DITJES & DATJES

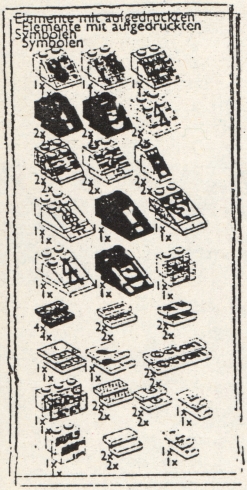
NEUES AUS DER WELT DES CORE

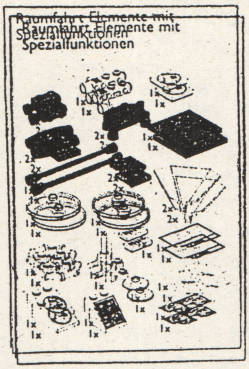
Im Moment scheint so einiges wieder in Ordnung zu sein, zumindest was einige Sachen angeht. So haben Wizo beispielsweise beim Bizarre ordentlich abgeräumt (ist wörtlich zu nehmen) und haben endlich wieder Ärger. Und Tocotronic haben den Viva-Preis mit einem - wie ich gehört habe - ziemlich coolen Spruch abgelehnt. Fein. Sind zwar im Endeffekt wahrscheinlich leider wieder Publicity-fördernd und werden von einigen Leuten sicherlich wieder ins Lächerliche gezogen, solche Aktionen, ich mag es trotzdem. Ultraschlecht ist es meiner Meinung nach, daß sich jetzt, natürlich immer alles "angeblich", auch Bands wie Descendents, Uniform Choice (!!!) und Nations On Fire wieder zusammenfinden wollen, um Musik zu machen. Gerade Bands und Leute, die man für ehrlich hält - und dann zahlen irgendwelche Leute wahrscheinlich doch mehr. Ist vielleicht jetzt ein bißchen voreilig, aber egal. Nochmal "angeblich" aus Amerika: Mr.Sänger von Integrity soll sich geprügelt haben, und zwar, um sich für One Life Crew (Ja, die Faschos) einzusetzen. Ich weiß zwar immer nicht, was ich von "angeblich" halten soll, aber wenns stimmt, dann überrascht mich das doch ziemlich negativ. Von Amerika nach Oelde, wo Low Audience sich reunioniert haben. Wie wohl schon woanders zu lesen mit neuem Bassist Marcus L., der ein sehr freundlicher Mensch ist und der auch so scheinbar sinnvolle Fanzines wie das Oäschen dank des warmherzigen Einsatzes seines Computers unterstützt. Danke. "Das is ja 'n Geschreddel, das kann ja keiner am Kopp haben", meinte meine werte Schwester übrigens zur nun endlich erschienenen Low Audience-CD, und diesem fachlich-kritischen Urteil sollten wir uns dann doch alle beugen. Wo wir schon bei Zitaten sind: "Es flogen Gegenstände, Stühle und Menschen. Ich habe sowas noch nie gesehen." Das waren die Worte Oliver Samlands im September anno 96. Jene Worte bezogen sich auf die Party der Topsy Turvies im Proberaum anläßlich des Regio-Rock-Gewinnes, und sie scheinen wirklich sehr treffend zu sein. Die konzertreiche Phase dieses Jahres hat wieder begonnen und sonst nur auf Platte zu hörende Bands dürfen endlich auch mal live beschnuppert oder abgefeiert werden. Ich find' das 'ne Sauerei. In den Sommerferien ist nie was. Asi-Bands. Wer noch den einen oder anderen Hardcore-Überhammer anzukündigen hat, der rufe uns an. Wir kommen sowieso. Die Freiwillige Feuerwehr Oelde sucht nach weiteren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Wer Interesse hat, anrufen unter 112. Feuerwehrfest und Probealarm included. Wer mitmachen will im Feuerwehrcore soll sich gesondert melden. ...But Alive spielen erstmal 6 Monate nicht und wir sind beim letzten Gig dabei und ihr nicht. Die Oase geht nun entgegen aller Gerüchte doch nicht ins Internet, weil Jens Gameboy nicht alle technischen Voraussetzungen dafür hat. Schade. Der Redaktion noch unbekannte, offenbar zu allem fähige Täter entfernen in der Nacht vom 16.9. auf den 17.9. das Werbeplakat der Majorlabel-Band. Low Audience, die Unterschlupf bei dem Sony-Sublabel Deathbox Rec. gefunden haben. Kontaktanzeigen im Neues aus der Welt des Core Teil sind angesagt, hip, freakig und voll abgespacet. (40 Zeichen=0,99DM, 80 Zeichen=1,59DM 100 Zeichen und mehr gibt's nicht-aus Platzmangel) Und nochwas neues erfuhr euer sensationsgeiler Reporter kürzlich: Die Musiker von Low Audience mußten ihre MCDs beim Verkauf signieren. Hilfe! Rette einer diese Welt! Freiwilllige vor. Ach ja, übrigens: Aufgelöste Bands = Soundfish, Freedom From Want, Drifter, Nothing Left To Grasp.

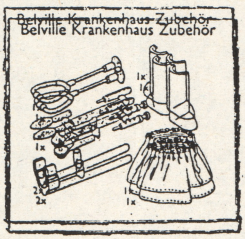
Dafür gibts jetzt den Soundtrack zum "Wasted Paper"-Fanzine mit Nagel und Wiesmann (Name: Dr.Renz...hehe...nein."Matula" natürlich). Müßte ja eigentlich deftigster Bolzcore sein, aber lassen wir uns überraschen. Tobi und Jens vom Projekt Oase-Fanzine haben einen guten Tape-Sampler mit dem Namen Eyzek-Ense auf den Markt geworfen. Kostenpunkt Vier Mark.

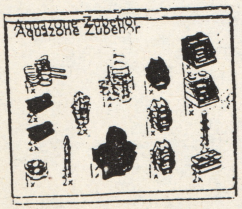
KURT

7-Song LP









X-Mist Records

POSTFACH 1545
72195 NAGOLD
Tel. 07452 - 2848
Fax 07452 - 4124

Super-sonder-Polltartikel

Wenn mir ein kleiner Exkurs in die höheren Gefilde der Politik vielleicht gestattet sei, Uschi.. ähhhh, Jens, so denke ich, sollten wir zunächst die heute mit Kanzlermehrheit verabschiedeten, wichtigen Teile des neuen, umstrittenen Sparpaketes diskutieren oder bist du da eher konträrer Ansicht?

Wenn ich mich deiner Meinung anschließen darf, Tobias, allerdings, so denke ich, sollten wir eher die diskriminierenden und äußerst menschenfeindlichen Schriftstücke des verabschiedeten Gesetzes zum Thema machen, oder Tobi?

Nein.

(Tobi und Jens, beim Versuch -und die Betonung liegt auf Versuch- auch nur annähernd zur Trockenheit anderer deutscher Publikationen und Publikateure aufzuschließen.)

Unity-As one stand together.
Unity - ist Dreck. Wer jetzt noch dran glaubt - Selber Schuld. Alle Ideale aller Individuen lassen sich nicht unter einen Hut bringen. Es wird immer Unzufriedene geben. Also nicht Unity. Warum soll "Unity" alles sein was wir haben? Wie wär's zur Abwechselung mal mit Freundschaft? So. Jetzt schweif ich aber schon fast wieder ab. Aber nicht schlimm, eigentlich wollte ich nur mal wieder betonen, wie Scheiße doch alle sind. Hat ja auch fein hingehauen. Welch Freude. Und verschont mich bitte mit dem Wort "Unity". Da krieg ich Ausschlag von. Is doch was für

<--- Schon besser. (Tobi)

Mmmm. WE STAND ALONE.

Hier folgen jetzt noch ein paar Tips, wie man am besten durch den (langen, harten, kalten) Winter kommt. Absolut in ist es jetzt zum Winter hin nämlich, einen Eiterpickel ein kleines Stückchen über der Brust zu haben & ihn eigenhändig auszuquetschen. Sofort anschaffen! Kommt bei Frauen gut an und bei Männern glaub ich. Außerdem seid ihr völlig cool, wenn ihr euch alte & neue Tatort-Folgen ansieht. Mega-in!! Wirklich rockend die Serie, immer mit viel Spannung & manchmal mit viel Toten. Ziemlich uncool dagegen bei Schimanski einzuschlafen. Kuckt die ganzen Folgen mit dem mal! Ach ja, und zählt auch gleich mit, wie oft er suspendiert wird und auf eigene Faust weiterkämpft.

[j.]

Szene Test

Szene-Report

Eigentlich habe ich nie richtig Lust, einen artikel über die sogenannte tolle "Szene" zu schreiben, aber jetzt ist es einfach mal nötig. Es ist nämlich unglaublich: Man wird nur noch in irgendwelche Schubladen gesteckt, wenn man irgendwie aktiv ist oder etwas macht oder so, wo man auch hinkommt, wo man auch hinsieht. Negativ negativ negativ fällt mir dazu ein. Die großen Karteien Pc und nicht-Pc und dann die ganzen kleinen Karteien. Es ist zum Haareräuben (sofern man welche hat). Ich will weder Pc noch nicht-Pc sein! (für alle nicht-Auserwählten: Die Bedeutung jenes Wortes ist im Zusammenhang oder im weiteren kontext mit der Szenerie des HardcorePunks nicht mit PersonalComputer, sondern mit der englischen Variante der politischen Korrektheit, der "Political correctness" zu übersetzen)

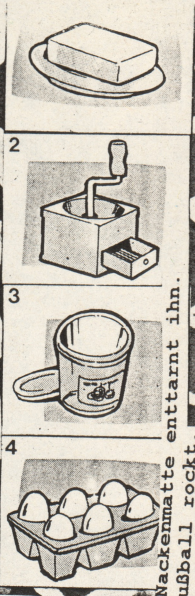
Solche Bezeichnungen will ich (und ich hoffe viele andere auch) einfach nicht nötig haben. Und diese Buchstaben sollen dann was über den Menschen aussagen...Aber jetzt mal weg von unsinnigen Begriffen und hin zu diesen ach so wichtigen mächtigen Fronten, die sich da aufgebaut haben. Da will ich mich doch auf jeden Fall von zwei Fronten distanzieren, die mir da so einfallen. ohne da jetzt irgendjemanden reinzupressen, nur mal allgemein formuliert aus persönlicher Beobachtung heraus. Da ist die Front der Ultrakorrekten, die so wenig verstanden haben. Die Dickköpfigen, die Sturheiten und dabei IMMER nur reden und 0% leben. Und schon gar nicht hardcore leben (hört sich lustig an). Und schon gar nicht bewegen!! Für mich kann es das zumindest nicht sein. Aber mit einer anderen Brigade möchte ich eigentlich auch nicht besonders viel zu tun haben: Unsere Ausverkaufsbrigade. HardcorePunk nicht aus Frust und Lust und als "Bewegung" (wieder - hört sich schon lustig an), nein, als Geldquelle oder so. Immer veröffentlichen, egal was, eins bis hundertelf, cds cds cds, Hauptsache, es stecken keine Ideale, keine Ehrlichkeit dahinter. Lost & Found, New Age, Neckermann, Quelle, Epitaph - wo ist der Unterschied? Das wars, denkt mal drüber nach. (Jens)

CDU kritisiert Projekt Oase

Ok., jetzt ist's aber genug mit <Kleine Anekdoten am Rande>. Am frühen Samstagmorgen versuchten wir schließlich noch ein paar Oasen an den Mann und die Frau zu bringen, bevor wir gegen ein Uhr mittags viel zu früh das Fanzinetreffen verließen. Aber auch erst, nachdem wir die restlichen Def Leppard- und NRW-Sticker am Kleinbus der Pirate Press-Leute angebracht hatten. Tut ooohnz loooid !! Das war der kleine Fanzine-Treff-Report, bis zum nächsten Jahr. (Jens)

Samstagmorgens schlurfen sowieso die wildesten Dinge zu passieren. Also: Tobi und ich waren auf dem Weg zum morgendlichen Kaffee ins Geschwister-Scholl-Haus. IrgendEin Typ kam auf uns zu. "Habt Ihr ein Auto???", fragte er uns. "Ja" antworteten wir etwas Verdutzten. Was will der Kerl von uns? "Seid ihr Vegetarier?" - seine nächste Frage. "Ja", aber was sollte das werden? Hört mal jemanden, der euch diese beiden Fragen in einem Atemzug stellt. Vollkommen geile Kombination. Schließlich erklärte dieser Mensch uns, daß er jemanden suche, der ihn zum Metzger fahre. Hätte er eigentlich auch sofort sagen können. So weit geht unsere Toleranz nämlich dann nun doch nicht und der arme Mann kann zusehen, wo er sein Fleisch herbekommt.

Konzert in Salzgitter mit Topsy Turvies, Kafkas, Serene Fall, Square The Circle
08.06.96 im KJT Hamberg



Nicht vergessen werden sollte dieser Konzertbericht, denn eigentlich war es schon ein recht cooles und recht eigenartiges Konzert damals im JuZe in Hamberg. Und, ich muß es zugeben, eigentlich waren wir nur angereist, um OELDES BESTE ROCKBAND, die sagenumwobenen TOPSY TURVIES, auf ihrem ersten Punk-Konzert zu betreuen. Also fuhren Bauer, Schemmi, Kremer, Ossi, Leone, Simon, Flo und ich mit dem Zug nach Salzgitter. Und, sieh an, nach der Ankunft am JuZe und etlichen Stunden des Pizzaessens und Langeweilens, wußten wir: Es hatte sich gelohnt. War eigentlich auch gar nicht so wichtig, daß wir die EINZIGEN im etwa TAUSEND QUADRATMETER großen Konzertraum waren, als die **Turvies** anfingen zu spielen. Jedenfalls hatten neun Oelder ihren HEIDENSPAß, so allein und einsam vor der Bühne. Neun Oelder standen vor der Bühne, tanzten vor der Bühne, sprangen von der Bühne. Muß ziemlich blöd ausgesehen haben, wie wir neun uns dort auf zwei Quadratmetern zwängten und sing-along-at-the-microphone spielten und sonst wirklich alles leer war. Das war Punkrock, und jetzt wußten es die Turvies auch endlich, ROCKTEN DAS HAUS und stellten fest, daß sie die zweihundert Kilometer umsonst gefahren waren. (hehe) Nach dem Turvies-Party-Punkrock spielten dann die **Kafkas** aus Mainz oder so, die wohl ziemlich geilen melodischen Punk gespielt haben, wenn ich das jetzt richtig in Erinnerung habe. Danach, das weiß ich bis jetzt noch ziemlich genau, spielten die für mich ganz klaren Gewinner des Abends, **Serene Fall**, die so aus dem Mönchengladbacher EA80-Umfeld sind. (EA80-Gitarrist singt und spielt Gitarre) Die machten halt auch ziemlich depressive, gitarrenlastige Musik, die zu diesem Zeitpunkt recht gut zu meinem Befinden paßten, weswegen ich wohl auch so super-beeindruckt war. Diese krachigen, teilweise Noise-artigen Gitarren, diese scheinbar endlosen Lieder und dieser endlos tiefe Gesang, alles recht düster, wirklich beeindruckend. Ist zwar nicht diese Musik, haben mir aber ein ähnliches Gefühl vermittelt wie beispielsweise Neurosis. Geil. Als letzte Band gaben dann **Square the Circle** ihr können zum Schlechtesten, äh, zum Besten, aber gut fand ich diese Art von Pop-Punk, die sie da spielen wirklich nicht. Da blieb bei mir einfach zu wenig hängen und statt mir diese Altrocker (hehe) anzuschauen ging ich dann lieber auf einer Couch im JuZe schlafen. Und am nächsten Morgen gings zurück und die Fußball-EM fing an. (Jens)

Die Nackenmatte enttarnt ihn.
7. Fußball rockt.
(Das Team)

dingsen. Beide hören übrigens kein Hardrock, sind deshalb verachtenswert.
6. Wolfgang Rolff hört Hardrock.

NEUES AUS DER WELT DES HARDROCKS:

1. Def Leppard haben 'ne neue Scheibe (Slang), die sicher super ist. Reinhören durften wir nicht, weil uns ihr Label aufgrund persönlicher Differenzen nicht mehr mit Promoexemplaren bemustert.
2. Metallica haben auch was neues raus. Geht zu einer Littfaßsäule eurer Wahl und sucht euch euren neuen Helden aus. Die Platte rockt, im wahrsten Sinne des Wortes.
3. Ryker's geben sich in den "Iron Pages" auch die Ehre, umgeben von Saxon, Def Leppard und Asphyx. Ein tolles Interview, sehr aufschlußreich und daher allen HC und Death Metal Liebhabern ans Herz legbar.
4. Uli Hoeneß meint, in Zukunft müsse jedes Bundesliga-Spiel EINZELN vermarktet werden. Fick dich ins Knie, Uli!

5. Beckenbauers Gedanken gehen da in eine ähnliche Richtung und aus aber diesem Grunde kann er sich auch ganz getrost ins Knie

Reimer: Stimmt, das hat sie ja auch gemacht, das ist ja sozusagen genau das gleiche was auch auf'm Plakat ist (schwitzioso) (lautes Lachen) Ich weiß zwar nicht wie, aber irgendwie schaffen wir es, dieses Konversationsthema auch im Keime zu ersticken und so muß sich Jens wieder was Neues, Brilliantes einfallen lassen, um uns vorm Tod durch Einschlafen zu retten. Gekonnt lenkt er die Gedanken seiner Zuhörer (die ihm nur zuhören, um nicht zu sterben) auf Marcus von ...But Alive und die damit verbundenen Aktivitäten (also mit Marcus jetzt)...

Jens: Der (also Marcus jetzt - stimmt, wir wiederholen uns, aber, zugegeben, die Frage drängt sich auf) macht ja auch B.A. Rec., was für ...But Alive Records steht.

Reimer: Nein, das ist falsch.

Torben: Doch, doch, das steht dafür.

Reimer: Wie??? Ehrlich??

Torben: Natürlich. Was denkst du?

Reimer: Wußt ich gar nicht.

Tobi: Warum habt ihr das jetzt ...But Alive Rec. genannt? Nur um Eindruck zu schinden?

Jens: Du bist bescheuert!

Tobi: Ja wieso, ich muß doch kritisch bleiben.

Torben: Daß die Rantanplan nun die erste Veröffentlichung ist, daß hat sich kurzfristig ergeben, eigentlich ist das Label gegründet worden, um die nächste ...But Alive-Platte rauszubringen und die wird da auch rauskommen. Und ohne da jetzt sonstwas für'n Labelnamen zu nehmen, hat man sich halt gesagt: Bee Punkt A Punkt Records.

Dann läster ich -völlig zu recht, wie ich meine- erstmal über den Namen ab und beschwere mich ob ihrer Unkreativität. Waas für ein BESCHEUERTES Thema, denk ich gerade so beim runterschreiben dieser Zeilen. Wie tief kann man sinken. Aber wenn man sich irgendwo mal festgefahren hat... ihr kennt das ja.

Reimer: Projekt OASE ist natürlich auch kein schlechter Name für'n Heft, gut gewählt (jetzt voll am ablästern, was? Ham wir gerne, der Redaktionssaal). Als ich das zum ersten Mal gelesen hab, sind mir auch die Fußnägel hochgegangen.

So, jetzt mach ich aber mal 'n Punkt, das hält doch keiner mehr länger aus. Wir überspringen diese Diskussion, auch wenn die beiden unsere Leitung dann glatt noch zur Schülerzeitung machen, aber wen stört das. Uns nicht. Wir reden dann noch über andere Interviews, die Rantanplan noch gegeben haben und es sind einige interessante Sachen dabei, wie z.B das Radiointerview "loive, über' Äitho", wo Reimer nicht "Scheiße" sagen durfte, weil die Produktionsmanagerin das nicht wollte. Keep the Bürgerfunk clean. "Gibt es überhaupt gute Interviews?" fragt uns Reimer dann. "Ja," sagen wir. Nur das hier nicht. Jens prangert dann auch die schlechte Laune der Rantans an, oder, wie er es nennt, er betreibt Ursachenforschung. Und das geht so:

Jens: Abgesehen davon, daß unsere Fragen schlecht sind, seid ihr ziemlich schlecht gelaunt, ist das richtig?

Reimer: Nein, das stimmt überhaupt nicht. Ich bin voll gut gelaunt. Ich war den ganzen Tag nur am Singen. (Anm.: Was nützt uns das, wenn du jetzt nicht singst, lieb' Nachtigall?) Aber irgendwie zieht mich das alles hier verdammt runter. Hinterher wird alles ultra-verzweifelt und wir kriegen nichts mehr auf die Reihe. Soviel zum Interview. Seltsamerweise wird dann, nachdem wir SIE nicht mehr interviewen müssen, die Konversation wieder entspannter, lockerer, die Adern auf Torbens Armen bilden sich zurück und Reimer läßt sich in den Sessel zurückfallen.

Dann beginnt das Konzert und wir gucken zu und denken so bei uns: Scheiße, schon wieder ein Tempuswechsel bei uns im Artikel. Im Präteritum angefangen und im Präsens aufgehört. Wie blöde kann man sein? Nein, das denken sich die drei vom Frust zerfressenen Helden natürlich zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wieso sollten sie auch? Stattdessen stehen sie dumm im Konzertsaal rum und gucken sich Rantanplan live an, die alle Mann schön überdreht und fast schon ein bißchen zu munter ans Werk gehen. Wie kommt es zu soooo einem Stimmungswandel? Wir sollten auch 'ne Band gründen und beschissene, langweilige Interviews geben, fast einschlafen und dann auf der Bühne allen zeigen, wie munter wir wirklich sind. Schande über sie! Naja, ich übertreib' wieder. Beide Seiten waren scheiße. Ist das ein Kompromiß? Oase gegen Rantanplan 0:0. Jämmerlich. Live waren sie gut, wirklich, da gibt's nichts. Bei feinster Laune DER Tip. Hm. Dann sind wir halt nach Hause gefahren. (Tobi)

aufgenommen. Ist ernst gemeint. Viel Spaß beim Interviewen. (Tobi)

Gewinnspiel:
Wer meint, er könne so mir nichts dir nichts ein noch schlechteres Interview machen, der tue das einfach, schicke es zur Redaktionsadresse und gewinne den Soundtrack zu monotonen Interview: die neue Shityri, monotones Meisterwerk und garantiert exakt nach einem solchen Interview

AVAIL

WIE GROß SIND AVAIL EIGENTLICH ?

Lunchbox Rangers gegen Ajax Avail auf der Bielefelder Alm

Wir schreiben den dreizehnten Oktober im Jahre 1996, zwischen 22h MEZ und 0.30h MEZ und die Welt ist ok.

AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL
AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL
AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL
AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL
AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL AVAIL
ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN
ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN
ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN ROCKEN
ROCKEN OHNEENDEOHNEENDEOHNEENDEOHNEENDEOHNEENDEOHNE
ENDEOHNEENDEOOOOHHHHHNNNNNEEEEEEENNNNNDDDDEEEEE!!!!!!!!!!
LUNCHBOX LUNCHBOX LUNCHBOX LUNCHBOX GAAAANNNNZZZZ SICHER
AAAAAUUUCHH FüüüüüüR AAAALLLE EWWWWWWIIIIIGGGKEEEEIITTTT!!!!!!!
(Jens)

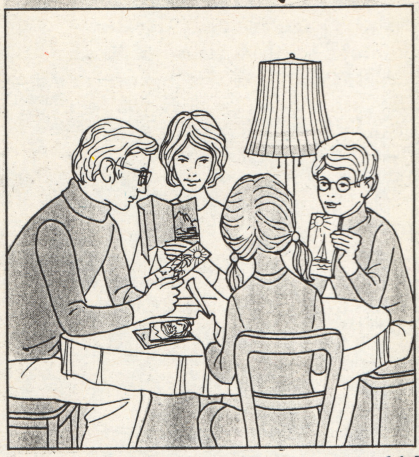
Avail beim Rocken genießen und nebenbei Lunchbox anschauen.

Das Konzert war im AJZ, nicht auf der Alm, wie Jens glaubt. Die Alm hätten Avail nicht vollgekriegt, weil die ist ja jetzt umgebaut. Und, das ist jetzt wichtig, es war das GRÖSSTE, was ich je erlebt habe. Es war fantastisch. Es war so

MIT DEM DAF IHR PFERD MÜßT.

unbeschreiblich, daß mich der Versuch reizt, es doch zu beschreiben, obwohl ich weiß (!!!), daß ich diese fantastische Stimmung nicht in Worte fassen kann. Heiß ich Goethe? Nein, Richter mein Name, aber Tobias, bitte nicht Thorsten, auch wenn der auch anwesend war. Überhaupt waren viele aus Oelde da, was man leider nicht von allen Konzerten behaupten kann. Schämt euch. Lunchbox eröffneten dann den Abend und zwei Dinge zwangen mich, stehenzubleiben und einfach nur zuzuhören: Zum einen war da dieser dämliche Parker, der mich schon im Stehen schwitzen ließ (hätt ich ihn doch im Auto gelassen), zum zweiten piesakte mich, daß ich nicht schon vorher alle Lieder auswendig gelernt hatte. Egal. Zu Avail hin dann weg mit dem Parker und die erfreulich kurze Umbaupause ertragen. Nach dem ersten Ton war der Mob am Toben, es brachen alle Dämme und es wurde getanzt, wofür ich dann hinterher glatt noch ausgelacht wurde, ebenso Jens: "Ihr wart die zwei, die mit Tasche getanzt haben. Das sah so niedlich aus." Ja, in der Tasche befanden sich noch- Oasen Nr.3, mit denen wir das gemeine Volk glücklich machen wollten uns es auch taten. Bilanz: 24 Stück, eine nahezu unglaubliche Summe, wir lieben euch alle!!! Nochmehr aber lieben wir Avail. Waren die geil, ich fäl es immer noch nicht. Gott. Meine Tasche stört nicht im geringsten, die komischsten Bewegungen waren nur legitim und der Spaß an unserer Seite, klopft uns ständig auf die Schultern, flüstert "Weiter so!". Ja. Der war geklaut. Zudem durften wir Beau Beau's Ganzkörpertattoo bewundern (Beau ist Cheerleader bei Avail, hat Spaß und scheint ein großartiger Mensch zu sein. 1000 Punkte auch für ihn) und so. Es ist und bleibt

43 Queerfish



It is a
The Kents are talking abou
summ
want

era gespielt habt, war unfair. Leone und ich konnten gar nicht alles mitsingen.
Alex: Ja, aber wir spielen halt auch gern neue Stücke. Heute hatten wir halt nur 20 Min(?, das war aber mehr). Normalerweise spielen wir alles von der B-Punk era, außer U laugh (ist auf der Single und auf der CD-Version der B-Punk era).
Oase: Und B-Punk era ist ein Verkaufsschlager?
Alex: Tja, also wir waren ja bei PerKoro, 'n sehr geiles Independent Label aus Bremen. Da haben wir 3000 verkauft, glaub ich. Jetzt kommt am 26.08. das Album nochmal raus, auf Semaphore Records. Dasselbe Ding nur inner anderen Farbe.
Oase: Meinst Du, daß ihr jetzt nicht automatisch so auf der großen Schiene fahrt und die kleinen Shows vergessen könnt?
Alex: Ich hoffe nicht. Also ich wünsche mir, daß wir weiterhin auch kleine Shows spielen dürfen, von den Veranstaltern her. Ich glaube viele finden uns scheisse wegen den Touren die wir machen oder gemacht haben. Aber ich jedenfalls will sehr gerne weiterhin in kleinen Clubs spielen, weil's halt persönlicher ist. Was nicht heißt, daß diese großen Dinger überhaupt keinen Spaß machen. Aber auf jeden Fall viel weniger.
Oase: Ich mein ich bin ja nicht generell gegen irgendwelche Majordeals, ich kann das manchmal ja sogar nachvollziehen. Aber Leone und ich würden euch lieber vor dreihundert als vor dreitausend Leuten abfeiern.
Alex: Find ich auch besser. Aber ich...schwer jetzt richtig das auszudrücken, was ich meine; ich würde gern vom Musik machen leben können anstatt irgendwo 8h zu arbeiten. Mein bestes in meinem Leben ist Musik. Dafür geb ich mein ganzes Geld aus und es macht mir am meisten Spaß. Ich kann da prima alle positiven & negativen Energien ausleben.
Übrigens sind "Ä-Tiem" gerade super-Bullshit!
Oase: War ja klar, daß die schlecht sind. Aber dafür sind Q.F. umso besser, haha. Ach ja, erzähl übrigens keinem, daß ich hier war und so, sonst denkt noch irgendeiner ich wäre nicht P.C.
Alex: Jaja, P.C. Das ist so 'ne Sache. Eigentlich standen hinter diesem Kürzel coole Gedanken. Nur viele von denen die sich vielleicht so nenne sind auch engstirnige Typen. Für mich kommt es immer eher auf dem Mensch persönlich an. Ich finds zum Beispiel scheisse, wenn irgendwelche leute vor 'nem 3/4 Jahr gesagt haben "Q.F. voll geil...Punk", was auch immer nette Typen und plötzlich finden die uns also persönlich scheisse und labern über uns und so Das find ich scheisse.

Then
un ad
r K
d lo

O.K. Wir haben mit Shelter und White Devil getourt; wir haben darüber vorher auch geredet und uns Gedanken gemacht. Das mit Bio-assi war wirklich scheisse. Und Shelter sind auch wirklich zu kritisieren. Äh. Mein Problem ist gerade, daß ich dir das jetzt gerne genau erklären würde, das aber a) schriftlich nicht gerallert (?) hinkriege und b) ziemlich unkonzentriert bin. Und nicht weiß, ob ich wirklich genau und verständlich das Richtige ausdrücke. Sorry. Mir wär' lieber darüber in Ruhe zu sprechen, weil das sehr komplex ist.

alex (isser doch, oder) fahndungsphoto (mit freundlichen grüßen & genehmigung der kripo bremen)

d)
$\frac{x}{4}+1$
-2
4

betr.: queerfishe im test

Also beschlossen wir kurzerhand, das Interview nicht in dieser Form fortzusetzen; dafür hatten wir aber die grandiose Idee, das Interview per Briefwechsel fortzusetzen, weil es doch irgendwie für den Alex nicht der richtige Zeitpunkt für ein Interview war. Ich hab' das jetzt natürlich trotzdem alles so stehen lassen; ich glaub' das gibts teilweise [redacted] besser wieder als irgendwelche zehnmal überdachten Statements. Und das wars dann auch mit Münster, Worldchampionship. Shelter spielten noch und danach fuhren wir nach Hause zu Mami. Ok, Sprung. Zuhause in Oelde, am Briefkasten. Nach ENDLOSEM WARTEN bekam ich dann nämlich auch irgendwann eine Antwort auf meinen Brief - seltsamerweise nicht von Alex, sondern von Philipp, drummer der Q.F.'s. Und das geht so.

Also, erstmal werde ich vom Philippo in dem Brief begrüßt, er entschuldigt sich und so weiter...und das erste Thema war dann nochmal Shelter und die politisch korrekte Gesinnheit der Queerfische.

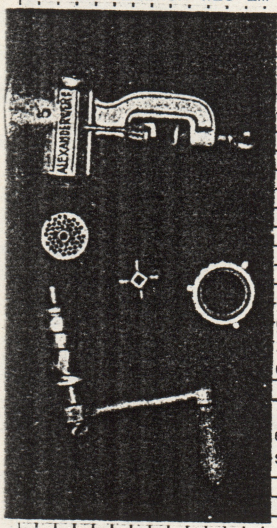
"Natürlich ist Krishna - genauso wie alle anderen Religionen - scheiße. Wir haben lange überlegt, ob wir mit denen auf Tour gehen sollen und haben uns dann dafür entschieden, haben aber auch jeden Abend Ansagen zum Thema Religion gemacht. Shelter selbst haben nicht viel zum Thema gesagt (weder zu uns noch auf der Bühne) und ich persönlich komme auch prima mit Ray & co. klar. Die sind in der Hinsicht glaub' ich auch schon etwas abgeklärter geworden. Zu dem Thema könnte man jetzt auch ewig diskutieren, aber wenn du sie in Münster gesehen hast, weißt du ja auch selbst, was da auf der Bühne abgeht (...was aber kein Grund dafür ist, daß eine Band nicht schlecht sein kann; Jens). Außerdem war Roy (der neue Schlagzeuger) bei Nausea, also selbst in der Band sind die nicht mal alle so..."
Das nächste Thema sollte dann die Musik- und Sonstwas-Szene in Bremen sein.
"Von der einst so "großen" Bremer "Szene" sind leider nicht mehr all zu viele übriggeblieben. Ich würde es eher einen großen Freundeskreis nennen, zu dem dann auch Leute von eben Rusty James, Carol, Systral, Acme, Abyss, Saprize, Buttmaul und wie sie alle heißen gehören. Man kennt sich schon ewig und irgendwie haben auch alle schon mal zusammengespielt in irgendwelchen Bands...Desweiteren trifft man sich halt dienstags im Römer, besäuft sich zusammen, fährt irgendwo hin..."
Ok, in Bremen noch alles hip, aber auf meine große Jugendliebe, den SV Werder, wollte Philippus (diesmal die lateinische Version) irgendwie nicht anspringen und schreibt dann auch nur, daß er "Fußball nicht leiden kann". Naja, macht ja nichts, mich konnte dieser Sport auch schonmal mehr begeistern. Dann noch ein bißchen was zu Queerfish selbst, wollte nämlich wissen, was so geht...
"Die neuen Lieder werden hoffentlich im nächsten Frühjahr erscheinen. Vorher ersteinmal die Tour mit Such a Surge (an dieser Stelle KEIN Kommentar) und noch eine im Januar alleine. Die neuen Lieder sind ein bißchen mehr so die neue "Revelation"-Schule, mit ziemlich viel Rock & Pop. Wir spielen halt das, was uns Spaß macht und zu unseren Faves gehören gerade so Bands wie Farside, Sensefield, Texas is the Reason...Ich weiß nicht, ob es wieder "harte" Sachen geben wird, da Max und Benni eigentlich nicht so doll auf

anekdoten aus meiner kleinen heilen welt. meine kleine heile schreibtischwelt. wie toll. aber hier ist sie wirklich noch heile, die welt, nur viel zu klein. und viel zu oft bricht die kleine heile welt zusammen. deshalb hier gedanken zum gedanken machen. meist aus der tiefsten nacht. (tobi hatte recht) aber, nein, das ist ja jetzt schon wieder peinlich. fuck NEIN.

★ Abenteuer?

Die Leute sind ehrlich, ich bin hier zu Hause, weil meine Freunde hier sind.

ich möchte mich auf euch verlassen können. oder auch ein weiterer nichtssagender werbespruch der neunziger. nein! aber wer ist "euch"? freunde? wenn es sie gibt ja. immer alleine dastehen & immer verlieren (oder schlimmer:alleine verlieren) wird auf die dauer langweilig. und immer mißtrauen mißtrauen mißtrauen und rechtfertigen rechtfertigen rechtfertigen - denkt euch mal was neues aus. und im kleinen wie im großen muß man immer irgendwie um sich schlagen.



aber dann gibt es da zum glück auch immer wieder positive erlebnisse und das ist auch gut so, sonst verliert man zuletzt noch den glauben an freundschaft ganz. und vertrauen war doch nicht gelogen.

und am schlimmsten ist, daß so wenig passiert. immer wieder das gleiche. immer wieder das gleiche. und dann auch noch stillstand! ab und zu mal eine gute party und das wars. den rest verbringt jeder einzelne mit problem- & weltbewältigung und das soll es dann gewesen sein. aus und vorbei. jeder für sich letztendlich gegen sich.

am schlimmsten ist nämlich diese anonyme scheiss-masse. sturheit gemilliardent. ihr seid alle viel zu steif, um euch hinabzubücken!!! ihr schafft es nicht, euch zu anderen menschen hinabzubücken, weil eure nase viel zu hoch sitzt!!! und wir reagieren dann nur darauf.

(ich wette, mit einigen von euch könnte man zehn jahre zusammen in einer zwei-quadratmeter-wohnung wohnen & ihr würdet den andern nicht sehen!!!)

und am schlimmsten sind die erwachsen-werder. von mir aus verändert euch wie ihr wollt aber verschont mich!! vorher normale dinge sind jetzt absurd. vorher absurde dinge sind jetzt normal. nein nein. erwachsen sein = tolerant sein, mit der ungerechtigkeit der welt leben können & verzichten verzichten verzichten & seine 1% freiraum so sinnvoll wie möglich nutzen, und niemals versuchen gegen zu sein. und wie lächerlich es auf einmal ist, sich nicht allen (und sind es nur die kleinsten!!) gegebenheiten zu fügen.

aber wie schön dann auf einmal eigentlich allein sein wieder sein kann! selbstmitleid & selbsthaß inklusive.(im warmen zimmer auf dem warmen sofa)

"alleinsein" stände in der bild bestimmt unter "out". allein & gedankenverloren durch die welt tingeln. nein, dann schon lieber mit "freunden" irgendwohin, vielleicht ins kino, mit denen ihr dann über bausparvertrag und zukunft redet - und alleine zuhause fallt ihr dann flennend ins bett!!

oder besser: weinabende zu zweit! zweisam einsam. und immer daran denken, daß man es selbst am schlechtesten hat.

Die Welt ist nicht in Ordnung

NOCH'N ARTIKEL :

Ich-bin-verzweifelt-und-weiß-weder-ein-noch-aus-Artikel

Fakt1: Zum Emo-Schreiben muß man breit sein.

Fakt2: Es muß auch spät sein.

Fangen wir an:

So seltsame Parties geben einem doch den Rest, würde ich sagen. Diese Welt ist jedenfalls am Ende. Zwar nur eine - zugegebenermaßen gewagte- These, ist aber glaub' ich doch wahr. Man (frau?) schaue sich doch nur all die Scheißer und Proleten an- Das darf doch nicht wahr sein: Hip, alternativ, cool, fröhlich, super drauf. Hey, schön. Freut mich für euch. Sterbt doch, am besten alle. Ich habe jedenfalls die Schnauze voll. Seid doch mal ehrlich! Jeder muß irgendwie depressiv sein , es sei denn, er hat kein Gehirn oder ist ein Zyniker, dem alles scheißegal ist. Aber allem Anschein nach ist der Großteil einfach nur scheiße. Mein Land, meine Leute. Das ist doch zum Heulen, sogar die eigene Generation ist superabartig, vielleicht noch schlimmer als die vorangegangenen. Wenn man mal guckt, was aus den Hippies geworden ist, was wird dann aus... Ich will gar nicht dran denken. Das ist also die "Youth of Today". Erschlagt euch am besten alle selbst, dann erspart ihr mir den Amoklauf. Aber in 10-20 Jahren seh' ich eure Gesichter sowieso auf den Bildschirmen wieder, als Politiker, Talkmaster, Zeitungsschreiber. Soll mir egal sein, ich laß mich auch in ein paar Jahren nicht von euch verarschen. Vielleicht irre ich mich auch und es gibt mehr als ich glaube, die sowas wie Zukunftsangst haben. Es ist eh' schon alles vorherbestimmt. Wenn ich nicht arbeiten gehe, sterbe ich jung. Wer nicht mitspielt, landet auf dem Abstellgleis. Wer mir Zynismus vorwirft, soll mehr beobachten anstatt blödes Zeug zu labern: Die ganze Welt ist der Inbegriff des Zynismus, Zynismus umgibt uns eh' alle. Wir sind sowieso alle krank. Normal sind nur die Leute in den Psychiatrien, die drehen wenigstens durch. Der einzige Weg. Ich schlucke viel zu viel. Würde ich mich nicht am Riemen reißen, ich würde durchknallen. Naja, irgendwie bin ich froh, daß ich's nicht tue. Schönen Abend auch. Schlaft gut. (Tobi)

ES IST SO HART, EIN STAR ZU SEIN

Bevor sich meine Wenigkeit auf's Neue dazu hinreißen läßt, euren jugendlichen Leichtsinn zu zügeln und euch mit einem sanften Klaps in die Realität zurückholt (hallo, Unity-Faschos), reiße ich mich wohl lieber selber am Riemen und mache was anderes, als euch zu beleidigen. Obwohl, Lust hätte ich schon, denn es ist echt ein (zugegeben fieser) Spaß, schadenfroh vor dem Papier zu sitzen und sich eure verärgerten Gesichtszüge auszumalen. Haha, ich lach euch ins Gesicht. Zurück zu diesem Artikel. Schreiben, so sage ich, kann ein Ventil sein, durch das man seinen Ärger rausläßt, um euch zu ärgern. Es ist schade, daß ich nie zum Stift greife, wenn ich wirklich wütend bin. Das wäre dann wohl das Meisterwerk geballter, verbaler Aggressionen und ein Kunststück deutscher nachkriegszeitlicher Rhetorik. Gebt dem Zyniker einen Stift. Nein, ich werde jetzt ganz bestimmt nicht ausfallend. Ach, am Anfang wollte ich nur 'ne Frage stellen, jetzt wird gleich ein ganzer Artikel draus: Warum benutze ich mein Ventil nicht öfter? Start your own Fanzine. (Tobi)

...oder besser noch: kommen sie zur OASE! Denn wir suchen immer nach schreibtüchtigen, ehrlichen, konservativen Mitarbeitern, die uns nicht so auf den Geist gehen wie Flo oder Chris. (nochmals ich)

Plastik-MENSCHEN EUCH
BRAUCHEN WIR NICHT!
SUCHT DAS WEITE.
Jetzt:
Aktion
model Mord
Der Model-Killer
IHR KÖNNT EUCH JA ETTIKETTE
AUFKLEBEN 80% POLYESTER UND
20% MENSCHENFLEISCH. UND IMMER
SCHÖN LÄCHELN.
SPONSORED BY:
SAT.1
(JENS)
Simone Aust aus Saalfeld/Thürin-
en ist in Gotha zur schönsten ver-
eirateten Frau Deutschlands ge-
wählt worden. Die 26jährige Sekre-
tärin hat zwei Kinder von fünf und
sechs Jahren.